



LEITBILD FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE DER GEMEINDE SEEDORF / MASSNAHMENKATALOG

*Unsere Zukunft liegt in den
Händen der Kinder
und die Zukunft der Kinder
liegt in unseren Händen*
Unbekannt

Massnahmen zu Leitsatz 1 Familie

- Vorstellen der verschiedenen Organisationen und Stellen (gegliedert nach Themen, Altersstufen und Interessen).
- Zusammenarbeiten mit den bestehenden Organisationen und Stellen (Kinder- und Jugendfachstelle, Elternforum, etc.).
- Vermitteln von Beratungen von Eltern in Zusammenarbeit mit bzw. in Delegation an bestehende Organisationen.

Massnahmen zu Leitsatz 2 Schule und Bildung

- Unterstützen von durchlässigen Schulmodellen.
- Erhalten der Schulsozialarbeit.
- Schaffen von guten Rahmenbedingungen, in Zusammenarbeit mit der Schule, für Betriebe, welche Lehrstellen anbieten.

Massnahmen zu Leitsatz 3 Freizeit, Freiräume, Spielräume

- Erheben von Wünschen und Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bezüglich des öffentlichen Raums und ihrer Freizeit (z.B. Projekt «Traumfänger»).
- Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen priorisieren und Umsetzungsmassnahmen erarbeiten.
- Erstellen und Unterhalten eines öffentlichen Spielplatzes im Zentrum der Gemeinde für Kinder.
- Bedürfnisse und Möglichkeiten des Jugendraums klären, Lösungsvorschläge erarbeiten und wo nötig Veränderungen und Massnahmen einleiten.
- Finanzielle und politische Unterstützung der Vereine und Organisationen in ihrer Jugendarbeit bzw. prüfen von entsprechenden Anträgen/Gesuchen.



Massnahmen zu Leitsatz 4 soziale Sicherheit, Gesundheit, Prävention und Sicherheit

- Auf der Gemeindeinternetseite ist klar ersichtlich und leicht auffindbar, wer für die Anliegen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zuständig ist. Die Kontaktdaten der Anlaufstellen sind publiziert.
- Unterstützen von Projekten im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Prävention, Aufklärung).
- Erhalten des direkten Zugangs zu unterstützenden Stellen (Kinder- und Jugendfachstelle, Schulsozialarbeit, Lehrpersonen, Kirche) für Betroffene (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern).
- Beibehalten, Öffnen und Erweitern der IG-Jugend für die Früherkennung von neuen Bedürfnissen und Anforderungen.

Massnahmen zu Leitsatz 5 Politische Teilhabe, Integration, Toleranz

- Ermöglichen von Einblicken in die Arbeit der Behörden und der Verwaltung.
 - Spezielle Sprechstunden des Gemeindepräsidenten für Jugendliche, die auch als solche publiziert sind.
 - Offene Runde für Kinder und Jugendliche anlässlich einer (fingierten) GR-Sitzung.
 - Vorstellen der verschiedenen Ressorts.
 - Anhören und Diskussion von Fragen/Anregungen der Kinder und Jugendlichen.
- Organisation von Podiumsgesprächen zwischen den Parteien für ein jugendliches Publikum.
- Integration von jugendlichen Migranten, Unterstützungsbedürftigen und anderen Benachteiligten.
- Schaffung von Begegnungsorten im öffentlichen Raum und Organisation von Begegnungsanlässen.

Massnahmen zu Leitsatz 6 Sicherheit und Verkehr

- Regelmässige Überprüfung der Schulwegsituation in Bezug auf die Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit den zuständigen Aufgabenträgern.